

Foto: Maisons du Monde



#### ORDNUNGS-LIEBHABER:

Mit dem „Bücherregal A“ im Zimmer macht sogar Aufräumen Spaß! Von A bis Z findet hier wirklich alles seinen Platz und sieht dabei auch noch gut aus. Preis: 330 Euro. Maisons du Monde

Fotos: wall-art.de



#### ▼ FÜR GROSS UND KLEIN:

Der kecke mitwachsende „Schreibtisch moll T7“ aus der Designlinie „moll unique“ begleitet Ihren Nachwuchs vom Grundschul- bis ins Teenager-Alter. Mit seinem elektromotorischen Antrieb lässt er sich so verstellen, dass er sich sowohl für sitzende Kinder, als auch für stehende Erwachsene eignet. Moll



#### FANTASIEVOLLE BILDER:

Egal für welches Thema das Herz Ihres Kindes schlägt – mit abwechslungsreichen Tattoos für Wände, Fenster und Türen verwandeln Sie sein Zimmer in eine andere Welt. [www.wall-art.de](http://www.wall-art.de)



Foto: Moll

niedlichen Schmetterlings-Bordüre oder das liebevoll gestaltete Dschungel-Design mit Tier-Aufklebern zum Hals raus. Glücklicherweise können sich dann jene Eltern, die bereits bei der Wand- und Bodengestaltung des Kinderzimmers die verschiedenen Entwicklungsphasen ihrer Liebsten berücksichtigt haben. Streichen Sie das Kinderzimmer also lieber in einer neutralen Farbe. Dadurch können Sie die Wandgestaltung je nach Wunsch und Geschmack des Kindes zum Beispiel durch kreative Wand-Tattoos, niedliche Fotos, kecke Poster oder Bordüren flexibel anpassen. Dieses Prinzip der Einfachheit gilt übrigens auch für die Wahl des Bodenbelags. Lassen Sie besser die Finger von kunterbunten Teppichböden, Laminat mit witzigen Clown-Aufdrucken oder wild

gemusterter Tapete! Besser ist es, farbliche Akzente mit der Dekoration zu setzen. Teppiche, Gardinen, farbige Boxen, Bettwäsche oder Wandsticker reichen völlig aus und Sie laufen nicht Gefahr, Ihr Kind einer Reizüberflutung auszusetzen.

## Von klein auf zufrieden

Spätestens, wenn das Baby Krabbeln beziehungsweise Laufen lernt, wachsen die Ansprüche an das Zimmer. Da will nicht mehr nur geschlafen, sondern vor allem viel entdeckt, gespielt und getobt werden. Alles, was nicht niet- und nagelfest ist, wird angefasst, herausgezogen und durch den Raum geschleift. Es lohnt